

ASYL
GEFÄNGNIS
FREIHEITSBERAUBUNG
ABSCHIEBUNG
FLUCHT
UND
MIGRATION
KEIN VERBRECHEN
NIST

DEMONSTRATION

GEGEN DAS ABSCHIEBEGEFÄNGNIS

13.05.2017

Pforzheim

Waisenhausplatz

13.00 Uhr



Wir rufen gemeinsam zur Demonstration am 13. Mai 2017 nach Pforzheim auf: Gegen Abschiebegefängnisse, Abschiebebewahrsam und den weiteren Abbau von Flüchtlingsrechten.

Warum wollen wir in Pforzheim vor dem Abschiebegefängnis demonstrieren?

Geflüchtete, denen der notwendige asylrechtliche Schutz verweigert wird, sollen nach dem Willen der Bundesregierung in Zukunft schneller abgeschoben werden. Die Zahl der Rückführungen, wie es in der Behördensprache beschönigend heißt, soll massiv erhöht werden. Mit dem Gesetz „zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ werden dafür die Voraussetzungen geschaffen. Abschiebehaft und Abschiebebewahrsam sind dabei zentrale Bausteine. Ihre Anordnung soll erleichtert und die Haftdauer verlängert werden. Damit werden Menschen inhaftiert, nur weil sie nicht in Elend, Krieg und Verzweiflung zurückzukehren können oder an ihrer eigenen Abschiebung mitwirken.

*„Der tatsächliche Vollzug der Ausreisepflicht sei nur möglich, wenn das Land über die dafür notwendigen Instrumente und Einrichtungen verfüge, wozu auch die Abschiebungshafteinrichtung in Pforzheim gehört.“
(Landesinnenminister Strobl)*

Um den Druck auf die Betroffenen zu erhöhen, werden mehr Abschiebehaftanstalten gebaut. Eine davon in Pforzheim, die noch in diesem Jahr auf 80 Haftplätze erweitert wird. Beschlossen noch von der Grüne-SPD-Landesregierung. Durch die Abschiebehaft werden Geflüchtete kriminalisiert und ihre Fluchtgründe diskreditiert, wird doch Gefängnis üblicherweise mit Verbrechen in Verbindung gebracht.

Betroffen sind Menschen, die oft schon Jahre hier leben und plötzlich zu Unerwünschten erklärt werden. In der Vergangenheit wurden Betroffene bei Behörden, in der Schule, am Arbeitsplatz oder zu Hause ohne Vorankündigung festgenommen und in Pforzheim inhaftiert. Selbst Frauen und Familien sollen in Zukunft inhaftiert werden können.

Schon bei den Sammelcharter-Abschiebungen nach Afghanistan im Dezember 2016 und Januar 2017 wurden auch langjährig Geduldete und sogar Kranke abgeschoben. Einer dieser Abgeschobenen wurde wenige Tage später im „sicheren“ Kabul bei ei-

nem Bombenanschlag verletzt (!). Es ist ein Skandal, dass Menschen jetzt sogar in den Bürgerkrieg nach Afghanistan abgeschoben werden oder in die angeblich sicheren Balkanländer, wo insbesondere Roma Perspektivlosigkeit und rassistischer Verfolgung ausgesetzt sind.

Flucht und Migration sind keine Verbrechen.

Wir sind nicht bereit, die unmenschliche Abschiebepraxis hinzunehmen. Abschiebehaft und Abschiebebewahrsam müssen abgeschafft werden. Das Abschiebegefängnis in Pforzheim ist aufzulösen. Mischen wir uns ein! Bleiberecht für Schutzsuchende.

Wir kämpfen für eine Welt in der Menschen nicht mehr flüchten müssen, eine Welt der Bewegungsfreiheit, der gleichen Rechte für alle, eine Welt der Solidarität ohne Ausbeutung Unterdrückung, Krieg und Rassismus.

[AntiRA-Netzwerk Baden-Württemberg](#)

AntiRA-Netzwerk Baden-Württemberg

Wir bitten dringend um Spenden, damit wir unsere gemeinsamen Projekte finanzieren können.

Volksbank Breisgau Nord e.G.

BIC: GENODE61EMM

IBAN: DE75 6809 2000 0000 3615 26

www.stop-deportation.de

info@stop-deportation.de

ERSTAUFRUFER_INNEN

AK Flüchtlinge Reutlingen, Aktion Bleiberecht Freiburg, AKT [aktion kollektiv theatral] Karlsruhe, Aktionskreis Internationalismus (AKI Karlsruhe), Anarchistische Gruppe Freiburg, pax christi-Diözesanverband Freiburg, Antifaschistische Initiative Heidelberg (AIHD/iL), Antirassistisches Netzwerk Baden-Württemberg, Asylarbeitskreis Heidelberg, Bayerischer Flüchtlingsrat, Bündnis Bleiberecht Tübingen, Bündnis gegen Abschiebungen Mannheim, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Baden-Württemberg, DIE LINKE Baden-Württemberg, DIE LINKE Freiburg, DIE LINKE KV Karlsruhe, Dirk Spöri (Landessprecher von DIE LINKE Baden-Württemberg), FAU Freiburg, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Forum Asyl Pforzheim, Forum Azilon – Asyl und Menschenrecht Konstanz, Fraktion DIE LINKE/PIRATEN im Heidelberger Gemeinderat, Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung, Get Up! Heilbronn, Initiative gegen Rassismus – Westallgäu, Initiative gegen Rechts Pforzheim, Interkulturelle Forum für Flüchtlingsarbeit (IFF) in Biberach, Interventionistische Linke Karlsruhe (iL), Kreisverband DIE LINKE KV Heidelberg/Bad. Bergstraße, Libertäre Gruppe Karlsruhe, linksjugend [solid] Heidelberg, MediNetz Freiburg, menschen.rechte Tübingen, Offene Grüne Liste Kernen, Offenes Antirassistisches Treffen Karlsruhe, Partei MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, rasthaus Freiburg, Recht auf Stadt Freiburg, Schlüsselmenschen Freiburg, Sos Konvoi Frankfurt, Space Initiative Heidelberg, Südbadisches Aktionsbündnis gegen Abschiebungen (SAGA), VVN-BdA Kreis Vereinigung Pforzheim-Enzkreis und Einzelpersonen

viSdP :

Walter Schlecht,

Antirassistisches Netzwerk Baden-Württemberg

c/o Aktion Bleiberecht Freiburg

Adlerstr. 12

79098 Freiburg